

Stadt Heidelberg ehrte bürgerschaftlich Engagierte mit der Ehrenamtsmedaille 2024

28 Auszeichnungen für außergewöhnliches bürgerschaftliches Engagement

Die Stadt hat am Donnerstag, 28. November, im Großen Rathausaal Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrenamtsmedaille 2024 geehrt. Die Ehrenamtsmedaille ist die Auszeichnung der Stadt für Menschen, die sich in besonderem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Seit 2021 werden bis zu 29 Ehrenamtsmedaillen im Jahr verliehen – ein Großteil geht an engagierte Menschen aus den Stadtteilen, die übrigen Ehrenamtsmedaillen sind für gesamtstädtisches Engagement reserviert. Jedes Jahr schlagen Stadtteilvereine, der Bezirksbeiräte, des Stadträte und Stadtverwaltung Personen vor. Der Gemeinderat entscheidet über die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten. Die Auszeichnung wird seit 2001 verliehen – bis 2021 unter dem Namen Bürgerplakette.

Altstadt

1 Dr. Ulrike Eggeling (vertreten durch Ulrike Bock) ist seit 1999 im Hospizdienst des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche Heidelberg aktiv. Zuvor war sie elf Jahre in der telefonischen Seelsorge tätig. Mehrere Jahre unterstützte sie das Team der Palliativstation des St. Vincentius Krankenhauses. Sie begleitet Sterbende und Trauernde auch zu Hause.

Bahnstadt

2 Ulrike Diener-Bartmann ist eine der Initiatorinnen des Stadtteilvereins Bahnstadt. Auch im Kirchengemeinderat engagiert sie sich sowie als Lernbegleiterin und als Beisitzerin bei Wahlen. Sie hat Events für Bedürftige, wie „Was Warmes im Winter“, ins Leben gerufen. Zudem war sie in verschiedenen Ausschüssen aktiv.

Bergheim

3 Yasin Gülcalar hilft seit Oktober 2019 als jüngster Ehrenamtlicher im Seniorenzentrum Bergheim mit. Er backt Plätzchen, spielt Schach und gibt kleine Konzerte auf der Gambe. Während der Pandemie half er, das Zentrum neu zu gestalten. Auf seine Initiative gab es Adventskalender für die Gäste.

Boxberg

4 Dr. Ulrich Deutschmann engagiert sich seit über 30 Jahren im Stadtteil Boxberg. 2006 wurde er Vorsitzender des Kulturkreises Emmertsgrund-Boxberg und gab das „Emmertsgrundbuch“ neu mit heraus. Zudem war er acht Jahre Vorsitzender des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim. Seit 2019 ist er Schatzmeister des Stadtteilvereins.

Emmertsgrund

5 Frauen Forum Emmertsgrund Ina Oedel und Maria Voß-Merkel setzen sich im Emmertsgrund seit Jahren für Bewohnerinnen mit Migrationshintergrund ein. Das Frauen Forum wurde 1999 ins Leben gerufen. Ina Oedel engagierte sich zunächst mit einem Deutsch- und Integrationskurs. Maria Voß-Merkel unterrichtet seit 2010 den Deutsch-Kurs.

Handschuhsheim

6 Claus Gutfleisch engagiert sich seit 1980 im Deutschen Roten Kreuz. Er war acht Jahre lang Bereitschaftsleiter in Handschuhsheim und ist heute Leiter der fusionierten Bereitschaft Heidelberg-Nord. Auch bei der Besetzung sämtlicher Dienste, bei der Organisation der „Hendsemer Kerwe“ und bei der Gewinnung neuer Mitglieder ist er eine wertvolle Stütze.

Kirchheim

7 Bernhard Meuth ist seit 1996 ehrenamtlich im Verwaltungsrat der Jugendhilfeeinrichtung Luise Scheppler-Heim aktiv und wurde bald dessen Vorsitzender. Darüber hinaus war er Elternbeirat in Kindergärten, Grundschule und Gymnasien. Zudem engagierte er sich im Freundeskreis der Tiefburgschule.

Kirchheim

8 Karl Brecht engagiert sich in zahlreichen Vereinen. Beim Männergesangsverein 1880 Heidelberg-Kirchheim hat er in verschiedenen Ämtern Verantwortung getragen. Der Fanfarenzug des Heidelberger Carneval Clubs und der „Club der Schafköpfe“ kamen hinzu. Seit 2014 ist er in der Karnevalsgesellschaft Polizei Heidelberg 1958 aktiv.

Kirchheim

9 Wolfram Scherer gründete 2019 Kirchheim bewegt und ist Vorsitzender des Kulturvereins. Zudem wurde mit Schülerinnen und Schülern das Denkmal „Weiße Rose“ der Geschwister-Scholl-Schule neugestaltet, der



Die Trägerinnen und Träger der Ehrenamtsmedaille mit Oberbürgermeister Eckart Würzner (vorne links). (Foto Rothe)

Kirchpark der evangelischen Kirche renoviert und das Rathaus mit Heckenrosen verschönert.

10 Wolfgang Weber engagiert sich seit rund 20 Jahren beim Motorsportclub Heidelberg-Kirchheim. Er hat die Jugendförderung und den Jugendmotorsport neu belebt. In der Vergangenheit war er auch bei der Jagdhornbläsergruppe Heidelberg ehrenamtlich aktiv.

Neuenheim

11 Christian Föhr war 2010 Mitbegründer der „Neuenheimer Nachrichten“ und trägt seither als ehrenamtlicher Fotograf wesentlich zum Erfolg des Magazins des Stadtteilvereins bei. 2016 wurde er zudem Beirat im Stadtteilverein. Zusammen mit seiner Frau rief er das Projekt „Neuenheim kommt zusammen“ ins Leben.

12 Dr. Steffen Sigmund engagiert sich seit deren Gründung in der Bür-

gerstiftung Heidelberg und war neun Jahre Vorstandsvorsitzender. Er hat sich maßgeblich für die Entwicklung und Umsetzung der Bürgerbeteiligung in Heidelberg engagiert und war im Arbeitskreis zur Erarbeitung der „Leitlinien für eine mitgestaltende Bürgerbeteiligung“ aktiv. Zudem engagiert er sich seit 2021 als Vorsitzender des Kunstvereins.

Pfaffengrund

13 Bernd Bockmeyer engagiert sich seit 54 Jahren in der Turnabteilung des TSV 1949 Pfaffengrund. Bei der Kunstturngemeinschaft Heidelberg war er als Gründungsmitglied, Trainer, Mannschaftsbetreuer und Förderkreisvorsitzender aktiv. Zudem ist er seit vielen Jahren im Gemeindecor „Chorissimo“ und seit 2019 im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Neu Heidelberg engagiert.

Rohrbach

14 Joachim David engagierte sich

viele Jahre ehrenamtlich im Seniorenzentrum Rohrbach. Er pflegte den Garten, kümmerte sich um zahlreiche handwerkliche Aufgaben und brachte eigene kreative Vorschläge ein. Zudem ist er seit vielen Jahren beim Quartiersmanagement Hasenleiser aktiv. Er kümmert sich in vielfältiger Weise um das Erscheinungsbild des Quartiers.

Jugendfeuerwehr Rohrbach

15 Jugendfeuerwehr Rohrbach, vertreten durch Jens Richter sowie seine Stellvertreter Christian Zielbauer und Julian Richter: Die Jugendfeuerwehr Rohrbach führt Kinder und Jugendliche an das Feuerwehrwesen heran und unterstützt zum Beispiel Martins- und Sommertagsmärsche und die Rohrbacher Kerwe.

Südstadt

16 Sabine Heim setzt sich in der Südstadt und darüber hinaus für ihre Mitmenschen und insbesondere für Menschen mit Einschränkungen ein.

Sie ist seit Jahrzehnten im kirchlichen Umfeld und im effata Eine Welt Kreis aktiv. An der Graf von Galenschule ist sie seit 2019 stellvertretende Vorsitzende des Freundeskreises und Mitbegründerin der „Die Heidelberger Glückskekse“.

Weststadt

17 Gabriele Lohmann ist Mitbegründerin des „Literaturherbst Heidelberg“. Daneben engagiert sie sich im Forum Antike. Sie ist Mitglied in beiden Weststadtvereinen und hilft bei allen Stadtteilfesten und Märkten aktiv mit. Seit 2018 schreibt sie jährlich Artikel zum Weltfrauentag.

Ulrike Wandtke

engagiert sich seit 2008 in der Christus-Luther-Markus-Gemeinde. Besonders die Arbeit mit Familien und Kindern und in der Gemeindeleitung sind ihr wichtig. Ihr Einsatz trägt dazu bei, dass sich alle Menschen, unabhängig von ihrer kulturellen oder religiösen Herkunft, in der Gemeinde wohlfühlen.

Wieblingen

19 Anneliese Erlander zeigt eine ausgeprägte soziale Verantwortung für Menschen mit Einschränkung und für gesundheitlich Benachteiligte in Wieblingen-Süd. Sie leistet uneigennützig Hilfestellung bei Problemen mit Renten- und Pflegestufenfragen und ihr Kosmetiksalon war über Jahrzehnte die zentrale Anlaufstelle für Nachbarschaftshilfe in Wieblingen-Süd.

20 Harald Schwarz engagiert sich seit Jahrzehnten aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Wieblingen. Er trägt als Gerätewart für die Fahrzeuge Verantwortung und prüft die Einsatzkleidung. Fast 20 Jahre war er hier auch stellvertretender Jugendwart. Auch im TSV 1887 Heidelberg-Wieblingen engagiert er sich im Bereich der Jugend und ist seit 1982 als Trainer und Übungsleiter beim Mädchenturnen aktiv.

Ziegelhausen

21 Michael Lorenz ist seit über 30 Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender der Kolpingfamilie Ziegelhausen und ermöglicht so zahlreiche Angebote und Aktionen, wie den Martinsumzug, Nikolausfeiern, das Pfarrfest und den Kolpinggedenktag. Sein Bruder **Wolfgang Lorenz** engagiert sich seit mehr als drei Jahrzehnten für das Gemeindeleben in der Pfarrei St. Laurentius. Auch in der Stadtkirche Heidelberg, im Caritasverband Heidelberg sowie in der Kolpingfamilie setzt er sich ein und ist ein wichtiger Ansprechpartner für das Dekanat.

Gesamtstädtisches Engagement

22 Peter Abelmann hat sich in besonderem Maße für die Studierenden der Universität Heidelberg eingesetzt. Als Vorsitzender der Verfassten Studierendenschaft hat er über drei Jahre die Interessen der Studierenden gegenüber Universität und Stadt vertreten und eine Vielzahl von Projekten angestoßen. Seit letztem Jahr engagiert er sich verstärkt in der Aids-Hilfe Heidelberg und im Freundeskreis des Theaters.

Einfach Heidelberg e.V.

vertreten durch Moritz Damm: Seit 2016 arbeitet ein inklusives Redaktionsteam gemeinsam und ehrenamtlich an einem barrierearmen Online-Nachrichten-Portal in leichter Sprache. Es wurde vom Verein Einfach Heidelberg in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule und ge-

meinsam mit Menschen mit Lese- und Lernschwierigkeiten entwickelt.

24 Fari ist seit 1988 ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe in Heidelberg aktiv. Seit 2015 gibt er im Ankunfts-zentrum im Patrick-Henry-Village Deutschunterricht. 1990 war er Mitgründer des Eine-Welt-Zentrums und unterstützt dieses auch heute noch auf freiwilliger Basis. Zudem hat er in Heidelberg zwei Organisationen gegründet: das Iranische Kulturzentrum und die Solidaritätsgruppe „Solidaridad con Cuba Heidelberg“.

25 Volker Frank engagiert sich seit 15 Jahren im Bereich der Selbsthilfe bei Schlaganfall und im Verein Nie aufgeben – aktiv trotz Schlaganfall beziehungsweise Nie aufgeben – junge Menschen nach Schlaganfall. Mit der Gründung der Selbsthilfegruppe und später des Vereins hat er erstmals einen Raum besonders für jüngere Menschen nach Schlaganfall geschaffen.

26 Norbert Giovannini widmet sich seit Jahrzehnten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte Heidelbergs und insbesondere der jüdischen Geschichte der Stadt. Er ist Gründungsmitglied des Heidelberger Geschichtsvereins und war 18 Jahre lang dessen Zweiter Vorsitzender.

27 Martin Pfisterer engagiert sich seit 1984 im THW Heidelberg. Nach seinem Wechsel von der Jugend in den aktiven Dienst war er Teil der Gruppe Wassergefahren. Seit Beginn ist er bei lokalen, regionalen und Auslandseinsätzen eingebunden. Heute ist er als Leiter im Fachzug Führung/Kommunikation sowie als Leiter der Führungsstelle im Ortsverein Heidelberg tätig.

28 Jaswinder Pal Rath engagiert sich seit mehr als 23 Jahren im Bereich Migration und Integration. Er ist in verschiedenen Projekten und Aktionen des Migrationsbeirats Heidelberg aktiv und Mitglied im Stadtteilverein Pfaffengrund. Zudem bringt er sich beim Arbeitskreis für Interkulturelle Verständigung ein und beteiligt sich an Veranstaltungen der antirassistischen Bewegung „Black Lives Matter“.

www.heidelberg.de/ehrenamtsmedaille